

Ressort: Auto/Motor

Verbraucherschützer gegen steuerliche Kaufanreize für Dieselaautos

Berlin, 28.11.2017, 09:58 Uhr

GDN - Vor dem heutigen Dieseltreffen im Kanzleramt hat der Vorsitzende des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, Klaus Müller, vor steuerlichen Kaufanreizen für Dieselaautos gewarnt. "Steuerliche Kaufanreize für moderne Dieselaautos wären als Subventionierung der Autoindustrie das komplett falsche Signal", sagte Müller der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe).

Er forderte die Bundeskanzlerin und auch die künftige Bundesregierung auf, die Hersteller beim Dieselskandal endlich stärker in die Pflicht zu nehmen. Nicht die Verbraucher sollten die Zeche des Dieselskandals zahlen, sondern die Verursacher, sagte der Verbraucherschützer. "Politik und Hersteller müssen endlich einen Gang höher schalten, wenn es darum geht, Fahrverbote für Dieselaautos zu vermeiden", sagte Müller. Die Luftqualität in den Städten müsse deutlich besser werden, und das klappe nur, wenn Dieselaautos sauberer würden. "Wenn hierfür technische Umrüstungen nötig sind, müssen die Hersteller ohne Wenn und Aber alle Kosten und Garantien tragen", sagte Müller.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98296/verbraucherschuetzer-gegen-steuerliche-kaufanreize-fuer-dieselaautos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com